



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 16. Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz (OBR Lo/016/2016)

am Mittwoch, 7. September 2016,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage,
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Ralph Kühn
Markus Ullmann

Mitglied Liste DIE LINKE

Hans-Jürgen Burkhardt
Silvia Nagel

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Mona Scholz-Kluge

Mitglied Liste SPD

Dr. Frank Nicht
Kristin Sturm

Stellvertretende Mitglieder

Bernd Weber

Vertretung für Herrn Berndt Dietze

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Berndt Dietze

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Cornelia Munzinger-Brandt

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Hans-Heiner Krüpper

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Martin Wosnitza

Stellvertretende Mitglieder

Dr. Rüdiger Liebold
Prof. Dr. Ralf Weber

Vertretung für Herrn Martin Wosnitza
Vertretung für Frau Cornelia Munzinger-Brandt

Verwaltung:

Herr Pötschke
Herr Wittstock

EB Sportstätten - Abteilungsleiter Technik
Stadtplanungsamt - Verkehrsplaner ÖPNV

Herr Fasold

Stadtplanungsamt - SGL Städtebaurecht

Gäste:

Herr Blümel

Stadtrat SPD-Fraktion

ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

T A G E S O R D N U N G**Öffentlich**

- | | | |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 15. Ortsbeiratssitzung am 15.06.2016 | |
| 2 | Vorstellung zur Errichtung eines Mobilfunkmast Flurstück 177/2, Dresdner Heide | |
| 3 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 3.1 | Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden | A0200/16
beratend |
| 3.2 | Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportanlage Bergweg 8, 01326 Dresden | V1213/16
beratend |
| 3.3 | Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten in der Landeshauptstadt Dresden an die Müller Busreisen GmbH und die Satra Eberhardt GmbH | V1215/16
beratend |
| 3.4 | Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Sanierungsgebiet Dresden S4/Dresden-Loschwitz" nach §§ 136 ff. BauGB | V0958/16
beratend |
| 4 | Terminfestlegung für die Sitzungen 2017 | |
| 5 | Informationen der Ortsamtsleiterin | |
| 6 | Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung | |

öffentlich**Einleitung:**

Frau Günther, Ortsamtsleiterin (OAL), eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Mitglieder des Ortsbeirates (OBR) sowie der anwesenden Gäste.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Entschuldigt sind Frau Munzinger-Brandt und Herr Wosnitza, sowie deren Stellvertreter. Der OBR ist mit 8 von 11 Mitgliedern beschlussfähig. Frau Günther erklärt, dass der TOP 2 krankheitsbedingt entfallen muss. Einwände der OBR gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 15. Ortsbeiratssitzung am 15.06.2016

Frau Nagel weist auf einen logischen Fehler auf Seite 5 hin. Die Geschwindigkeitsmessungen finden ihrer Meinung nach zu „selten“ und nicht zu „häufig“ statt. Die Seite wird entsprechend korrigiert. Die OAL bittet Frau Scholz-Kluge und Herrn Ullmann um Unterzeichnung.

2 Vorstellung zur Errichtung eines Mobilfunkmast Flurstück 177/2, Dresdner Heide

Die OAL bedauert, dass die Vorstellung des Bauprojektes nicht erfolgt. Der Standort der Bestandsanlage ist der „Dachsenberg“ inmitten der Dresdner Heide. Diese ist veraltet und soll einer neuen Anlage weichen. Der OBR entscheidet mehrheitlich, dass von einer Vorstellung im OBR mangels öffentlichen Interesses abgesehen werden kann.

3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**3.1 Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden****A0200/16
beratend**

Frau Günther begrüßt Herrn Stadtrat Blümel, welcher den Antrag der SPD-Fraktion vorstellt.

Entstanden sei der Antrag auf Initiative des Kreisverbandes für Leichtathletik Dresden. Dieser bat die Fraktion sich für eine Benennung der Anlage an der Bodenbacher Straße 152 nach der Dresdner Leichtathletin „Luise Krüger“ einzusetzen. Diese gewann u. a. bei den Olympischen Spielen 1936 Silber im Sperrwurf und leistete auch Verdienst als langjährige Sportlehrerin an der Technischen Hochschule Dresden. Der Antrag sieht vor, künftig unter Einbeziehung der Nutzer, kommunale Sportanlagen bevorzugt nach ehemaligen Dresdner Sportlerinnen und Sportlern zu benennen. Da dies auch die neuerrichtete Schwimmhalle in Bühlau betrifft, soll hier über den Antrag beraten werden. Weitere Prüfaufträge sehen vor, das ehem. „Rudolf-Harbig-Stadion“

wieder mit seinem traditionellen Namen zu benennen bzw. alternativ eine der Tribünen mit dem Namen des ehemaligen Spielers und langjährigen Trainers der SG Dynamo Dresden „Walter Fritzsch“ zu versehen. Herr Blümel weist jedoch darauf hin, dass mit der Vermarktung der Namensrechte an Sponsoren teils erhebliche Einnahmen erzielt werden, was in der Abwägung ebenfalls betrachtet werden muss.

Da keine Fragen seitens der OBR bestehen, wird der Antrag zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3.2 Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportanlage Bergweg 8, 01326 Dresden

**V1213/16
beratend**

Die OAL begrüßt Herrn Pötschke vom Eigenbetrieb (EB) Sportstätten Dresden. Dieser zeigt eingangs das spartanisch anmutende Bestandsgebäude aus dem Jahr 1955. Es handelt sich um die letzte Immobilie des EB, die noch mit Kohle beheizt wird. Neben den beengten Räumen an sich, fehlt es u. a. an geschlechtergetrennten Sanitäreanlagen.

Herrn Pötschke zufolge sei ursprünglich die Errichtung eines größeren Funktionsgebäudes beabsichtigt worden. Aufgrund der Belange der jeweiligen Fachämter (u. a. Außenbereich, Flächenversiegelung, Denkmalschutz) habe man sich auf den vorliegenden Kompromiss geeinigt. Die Grundfläche erhöht sich von aktuell etwa 60 m² auf 173 m². Im Erdgeschoss befinden sich zwei Umkleieräume, drei WCs, ein Duschaum und zwei Lagerflächen. Das über eine Außentreppe zu erreichende Obergeschoss ist fast identisch aufgebaut, allerdings befinden sich dort anstatt der Lagerflächen ein Büro- und Vereinsraum sowie eine Teeküche.

Das komplette Bauvorhaben einschließlich des Abbruchs des Bestandsgebäudes kostet knapp 800.000 Euro.

Herr Ullmann erkundigt sich, ob die Anlage auch von anderen Vereinen oder sogar für andere Sportarten genutzt werden kann. Herr Pötschke führt aus, dass sich auf der Anlage noch ein Beachvolleyballfeld befindet. Da der EB die Anlage betreibt, kann diese auch durch andere Hockeyvereine genutzt werden. Aufgrund der hohen Anforderungen an den Rasen ist eine Nutzung durch andere Sportarten (z. B. Fußball) nicht möglich.

Frau Scholz-Kluge möchte wissen, wann denn der Baubeginn und die Fertigstellung geplant sind. Nach dem Stadtratsbeschluss wird der bereits vorabgestimmte Bauantrag gestellt. Sobald die Genehmigung vorliegt, wird das Bauvorhaben ausgeschrieben. Daher kann erst Mitte 2017 mit der Errichtung begonnen werden. Die Bauzeit wird etwa ein Jahr betragen.

Frau Sturm möchte wissen, nach welchen Prioritäten der EB bei Sanierung seiner Gebäude vorgeht. Herr Pötschke erklärt, dass der Zustand der Anlage sowie dem EB schon lange bekannt gewesen ist und auch eine einfache Sanierung wie bei anderen Objekten hier nicht möglich war, da das Bestandsgebäude mit den heutigen Anforderungen nicht vereinbar ist.

Der Anwohnerin, Frau Dietrich wird einvernehmlich das Wort erteilt. Sie möchte wissen, welche Dachform das Gebäude erhält. Da es sich erkennbar um einen Neubau handelt und der Dachboden ohnehin nicht nutzbar wäre, wurde die Variante des Satteldaches Herrn Pötschke zufolge verworfen.

Da alle Fragen beantwortet wurden bringt die OAL die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3.3	Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten in der Landeshauptstadt Dresden an die Müller Busreisen GmbH und die Satra Eberhardt GmbH	V1215/16 beratend
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------

Frau Günther begrüßt den für den ÖPNV zuständigen Verkehrsplaner, Herrn Wittstock.

Dieser stellt eingangs klar, dass Buskonzessionen genehmigungspflichtig sind und die Direktvergabeabsicht im EU-Amtsblatt veröffentlicht werden muss. Zwar endet die Konzession der Müller Busreisen GmbH für die Linien 98 A, B und C erst am 12.05.2018, da dieses Verfahren einen zeitlichen Vorlauf braucht, muss schon jetzt ein Beschluss erfolgen. Es ist geplant, die Konzession wieder für 10 Jahre zu vergeben. Herr Wittstock stellt jedoch klar, dass die Linien nicht starr sind und im Bedarfsfall verändert werden könnten. Die Satra Eberhardt GmbH bedient im Gegensatz zur Müller Busreisen GmbH die ländlichen Gebiete im Dresdner Westen weshalb hier nicht weiter darauf eingegangen wird.

Herr Dr. Nicht möchte wissen, welche Möglichkeiten der Qualitätssicherung bestehen und warum ein kleines Privatunternehmen die Beförderungsleistungen wirtschaftlicher erbringen kann als die DVB AG. Dies hängt Herrn Wittstock zufolge vor allem mit geringeren Gemeinkosten, der verglichen überschaubaren Fahrgastanzahl und den Lohnkosten zusammen. Die verschiedenen Qualitätskriterien sind genau benannt und werden entsprechend überprüft. Bei Nichterfüllung wird ein Teil der Zahlung einbehalten.

Mangels weiterer Fragen bringt Frau Günther die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3.4 Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Sanierungsgebiet Dresden S4/Dresden-Loschwitz" nach §§ 136 ff. BauGB

**V0958/16
beratend**

Herr Fasold übernimmt die Vorstellung der Vorlage. Er erklärt, dass die Stadt in den nächsten Jahren die Aufhebung der restlichen sechs Satzungen, seiner ehemals seit den 90er Jahren förmlich festgelegten Sanierungsgebiete, plant.

Bei der Prüfung der Sanierungssatzungen wurden aus heutiger Sicht verschiedene Form- und Verfahrensfehler festgestellt, die mit der Vorlage rückwirkend geheilt werden sollen. Insbesondere darf nach der aktuellen Rechtsprechung die Ausfertigung erst nach Durchlaufen eines Genehmigungsverfahrens erfolgen. Dies ist bei nicht allen Satzungen, die vor dem 31. Dezember 1997 erstmalig bekannt gemacht wurden, beachtet worden.

Es folgen allgemeine Ausführungen zum Zweck und Umfang des hiesigen Sanierungsgebietes und des nun anstehenden Verwaltungsverfahrens zur Erhebung der Ausgleichbeträge.

Da keine Fragen bestehen, lässt Frau Günther über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Terminfestlegung für die Sitzungen 2017

Den OBR ist mit den Sitzungsunterlagen eine Liste mit Terminvorschlägen für das Jahr 2017 zugegangen. Es wurde darauf geachtet, dass es sich um keine „Brückentage“ handelt, diese nicht in den Schulferien liegen oder zeitgleich Stadtratssitzungen geplant sind.

Diese finden jeweils am Mittwoch um 17:30 Uhr im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3, 01326 Dresden statt. Der OBR stimmt folgenden Sitzungsterminen zu:

18.01.2017, 08.02.2017, 08.03.2017, 12.04.2017, 10.05.2017, 07.06.2017, 23.08.2017, 20.09.2017, 18.10.2017, 15.11.2017 und 13.12.2017

5 Informationen der Ortsamtsleiterin

Frau Günther verweist auf den OBR vorliegenden Monatsbericht zum Thema Asyl. Im Ortsamtsgebiet sind derzeit nur noch 20 Asylsuchende dezentral und 75 Personen im Gustavheim untergebracht.

Sie informiert, dass in der nächsten Sitzung die neu beschlossene Polizeiverordnung vorgestellt wird und der OBR aufgefordert ist, diese zu beraten und ggf. Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Daher wurde diese dem OBR bereits übergeben.

Die OAL gibt bekannt, dass an der Dresdner Straße zwischen dem Keppgrundweg und „Am Zuckerhut“ die verschlissenen Straßenlaternen durch neue, erdverkabelte Straßenlaternen ausgetauscht werden.

Sie teilt mit, dass der sog. Plattenweg in Niederpoyritz, etwa auf Höhe des Plantagenweges durch einen Eigentümer gesperrt wurde. Bereits im Vorfeld gab es häufig Konflikte zwischen dem Eigentümer und Passanten. Die Zulässigkeit der Sperrung wird derzeit durch das Umweltamt geprüft.

Frau Günther erinnert an das Ansinnen den öffentlichen Weg 51, der von der Bautzner Landstraße durch ein Wäldchen zum Gymnasium Bühlau führt, zu benennen. Da seitens des OBR bisher keine weiteren Vorschläge eingebracht wurden, räumt sie eine weitere Bedenkzeit bis zur kommenden Sitzung ein.

Die OAL informiert, dass für die in der vergangenen Sitzung vorgestellte Errichtung von Leuchten zum Konzertplatz Weißer Hirsch ein Kompromiss gefunden wurde. Durch Forderungen der Umwelt- sowie Denkmalschutzbehörde hat sich das Vorhaben des Verschönerungsvereines um 2.500 Euro verteuert. Das Ortsamt wird, da eine andere Maßnahme dieses Jahr nicht mehr realisiert wird, die Projektförderung um 2.000 Euro erhöhen.

6 Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung

Frau Günther verliest die Antworten auf die Anfragen der OBR.

Frau Scholz-Kluge hatte zu den Nutzungskonflikten zwischen Privatpersonen und Vereinen in der Schwimmhalle Bühlau angefragt. Die Dresdner Bäder GmbH teilte mit, dass durch eine Nachfrageanalyse die Schwimmhalle als sportorientiertes und nicht erlebnisorientiertes Bad eingestuft wurde und der Schwerpunkt daher auf Angebotsschwerpunkte im Schwimm-, Rehabilitations- und Gesundheitssport liegt. Die Situation wird beobachtet und Reservierungen von Bahnen ggf. zukünftig eingeschränkt.

Frau Nagel wollte wissen, ob die Einrichtung eines Fahrgastunterstandes an der Hegereiterstr. möglich ist. Die Stadt hat einen Vertrag mit einer Firma über werbefinanzierte Stadtmöbelierung abgeschlossen. In dieser ist die Errichtung von 800 Fahrgastunterständen vereinbart und seit geraumer Zeit erreicht. Der Stadtrat hat diesen Vertrag bis 2012 verlängert und nicht neu ausgeschrieben. Da vertragliche Vereinbarungen über zusätzliche Fahrgastunterstände erfolglos blieben, ist auf diesem Weg eine Erhöhung der Anzahl der Fahrgastunterstände nicht möglich.

Herr Ullmann hatte nach dem Verfahrensstand des Bühlauer P+R-Platzes angefragt. Das Stadtplanungsamt teilte mit, dass nach der bereits erfolgten Offenlage nun ausgewertet wird. Für die

Gewichtung soll jedoch die bis zum Jahresende fertigzustellende Planung der Gleisschleife mit P+R-Anlage am Ullersdorfer Platz bzw. an der Rossendorfer Straße abgewartet werden.

Frau Sturm informiert dass es bezüglich der errichteten Fahrradbügel am Dorfplatz Loschwitz ein Vor-Ort-Treffen zwischen dem Baubürgermeister und dem Elbhangfestverein geben wird.

Herr Kühn erkundigt sich, wann mit dem Bau des Parkplatzes an der Lohmener Str. begonnen wird bzw. was der Grund für die Verzögerung ist.

Herr Frohse zeigt sich irritiert, dass das angemeldete Demonstrationsgeschehen für den 3. Oktober am Fähranleger Loschwitz bisher nicht angesprochen wurde. Konkret möchte er wissen, ob es ein Sicherheitskonzept für den Dorfkern Loschwitz gibt.

Frau Günther bestätigt, dass ab 15:00 Uhr eine Versammlung mit dem Titel „Festung Europa: Komm Merkel, hier erlebst du dein Blaues Wunder!“ angemeldet wurde. Neben Frau Festerling und Herrn Wagenveld soll wohl auch die rechtsextreme Hooliganband „Kategorie C“ auftreten. Die Teilnehmerzahl wurde mit 1.500 Personen angegeben. Da ein bedeutender Teil der begehrten Fläche an den Wassersportverein vermietet ist und dieser diese nicht zur Verfügung stellen will, wäre die Restfläche nicht ausreichend. Als alternative Versammlungsfläche wird der gegenüberliegende Platz am Blasewitzer Ufer genannt. Ein separat erarbeitetes Sicherheitskonzept wird es nicht geben. Die Zugänglichkeit des alternativen Auftaktortes ist wesentlich besser als in Loschwitz. Die Anmelder werden beauftragt eigene Ordner bereitzustellen. Die Polizei wird vor Ort sein; jedoch ist zu erwarten, dass der Großteil an verfügbaren Einsatzkräften die Veranstaltungen im Innenstadtgebiet absichern wird.

Herr Dr. Jäckel weist auf die Gefahren der derzeit erfolgenden Wiederverfüllung der Kasematten an der Loschwitzer Brücke hin. Im Hochwasserfall mindern diese seiner Meinung nach erheblich den Abfluss der Wassermassen in dem Bereich.

Sylvia Günther
Vorsitzende

Clemens Höhne
Schriftführer

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied